

# Franckesche Stiftungen zu Halle

## Religion Der Moscowiter, Oder Ausführliche Beschreibung Derer Religion Anfang, Fortgang, und ietzigen Wachsthum, Wie auch Ihrer Sitten, Gebräuche und ...

## Oppenbusch, Michael

### Zu finden in Franckfurt am Mayn und Leipzig, 1717

### VD18 14577720

Das VI. Capitel. Von den Kirchen der Moscowiter, und von ihren Ceremonien.

#### Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden. Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

### Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downladed and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests an depart is in a large of the studies o

46 C. VI. Von den Kirchen der Moscowiter/ ben zum Theil von denen Zehenden; und zum Theil von dem / was ihnen einige privat-Personen verehren / und besißen weder Land Süter noch Schlösser / wie die Prälaten der Römisch Zatholischen Kirche.

Benden Moscowiternist die Simonia oder Verkauffung Geistlicher Aemter sehr gentein und im Schwange/ so daß sie in Rom oder sonst an einem andern Ortesich nicht so offt begiebet.

# Das VI. Capitel. Von den Kirchen der Mos fcowiter, und von ihren Eerenionien.

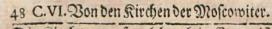
gleichwie der Moscowiter sind gleichwie der Himmel / gerundet / und als ein Sewölde gebauet / um / wie sie sagen / die unendliche Majestät und Allmacht. WOttes anzuzeigen. Ausst diesen Kirchen sind allezeit fünst runde Thürme mit einem dreysachen Creuse / deren vier kleinere um den mittlern / welcher der höchste und der diessteist / herum

umftehen. Es befinden fich in ihren Rirchen weder Stule noch Bancke / und zwar aus der Urfache/weil die Moscowiter ihre Undacht entweder stehend / oder kniend / oder aber / sich vor GOttzu demuthigen / mit dem Gesichte auff der Erden / verrich=

ten follen.

Gie halten ihre Kirchen vor fehr heilige Derter / so daß die Cheleute/ welche die eheliche Pflicht verrichtet haben/ nicht eher hinein gehen dorffen/ bif fie fich in ihren Babe. Stuben gebadet haben. Sie geben auch nichtzu/ daß die Music darein gebrauchet werde/ und leiden daher keine Orgel noch fonst ein ander dergleichen Instrument darinnen / so wenig als in Holk oder Stein geschniste Bilder: Diejenigen / welche fie darinnen haben / muffen alle auff Sols oder Leinwand gemablet fepr. Weil die Stadt Mofcau überaus groß ift / so werden ohngefehr 200. Kirchen darin gezehlet.

Die Moscowiter halten fehr viel auff die Glocken / und schreiben ihnen im Gottesbienfte eine groffe Rrafft gu.



Die Kirchen / auf welchen fein Ereus ift / werden ben ihnen nicht für wahrhaffte Rirchen gehalten; weil/nach der Lehre/ Die sie immer predigen/ bas Creus das Wap= pen und Zeichen aller Chriften fenn foll. Gleichwie sie mennen/ daß nichts heiliger/ als thre Rirchen/fen/alfo æstimiren sie ih= re Kirchhöffe auch als fehr heilige Derter/ derowegen muß man sich wohl vorsehen/ daß man nicht ben geringsten Unflath darauff mache/ noch einen Sund hinein lasse.

Gie halten bavor/ bag ber Rirchen=Bann / beffen fie fich in ihren Rirchen bedienen / eine fehr gerechte Gache fen / daher excommuniciren sie alle diejeni= gen / welche offentlich fundigen / und 2lergerniß verursachen / und Dieser Rirchen-Bann wird in ihrer Grach Obscha Niemand Darff mit dem Ber= banneten Gemeinschafft haben / noch mit ihm umgehen / und so lange als das Obscha oder Bann dauret / ist ihm nicht erlaubet in die Kirche zu gehen. fee Obscha oder diesen Rirchen-Bann laf sen die Moscowiter / gleichwie die Romer